

## Bemerkungen

Klav o = Klavier oberes System;  
Klav u = Klavier unteres System;  
T = Takt(e); Zz = Zählzeit

### Quellen

- A Autographe Partitur. New York, The Morgan Library & Museum, Dannie and Hettie Heineman Collection, Signatur Heineman MS 156, als Digitalisat online verfügbar. Diente postum als Stichvorlage für E (siehe unten). Ohne Titel, Kopftitel oder Datierung. 28 Doppelblätter im Querformat, 128 mit hell- bis dunkelbrauner Tinte beschriebene Seiten, satzweise eigenhändige Blattpaginierung. In Satz I mehrere Streichungen. Auf der 1. Notenseite mehrere Eintragungen von Georg Nikolaus Nissen (darunter am rechten Rand: *Von Mozart | und | seine Handschrift.*) sowie von fremder Hand. Instrumentenbezeichnung für die Solostimme [nur zu Beginn von Satz II]: *forte-Piano*. Partituranordnung [Clarini und Timpani nur in Satz I und III, dort nachträglich hinzugefügt]: 2 clarini in D | 2 Violini [gemeint Violino I und II] | Viola | 1 flauto | 2 oboe | 2 fagotti | 2 Corni in D | [Pianoforte] | Bassi | Timpany in D. Von fremder Hand sind die Tempoangaben in Satz II und III sowie einige Vorzeichen im Notentext ergänzt; ebenfalls von fremder Hand wurde eine durchgehende Blattpaginierung (*1ro–56ro*) neben die autographe Zählung notiert.
- E Erstausgabe in Stimmen. Offenbach, Johann André, Verlagsnummer 715, erschienen 1794. 15 Einzelstimmen, Titel [oben Blumengirlande, unten Landschaftsbild mit Turm]: *CONCERTO | pour le | Clavecin ou Piano-Forté,*

*| avec accompagnement | de grand Orchestre, | composé par | M<sup>re</sup> MOZART. | Ce Concerto a été executé par l'Auteur | à Francfort sur le Mein, à l'occasion | du Couronnement de l'Empereur | Leopold II. | Oeuvre 46<sup>me</sup> | [links:] N<sup>o</sup> 715. [rechts:] Prix f 3. \_ | A Offenbach sur le Mein, chez Jean André.* Verwendetes Exemplar: Salzburg, Internationale Stiftung Mozarteum, Bibliotheca Mozartiana, Signatur: Rara 537/1, als Digitalisat online verfügbar.

### Zur Edition

Hauptquelle ist das Partiturautograph (A). Die postume Erstausgabe des Verlags Johann André (E) beruht auf A, das bis 1932 im Besitz des Verlags und seiner Erben verblieb. Die Abweichungen von E gegenüber A können nicht auf Mozart zurückgehen. Zum einen erschien die Ausgabe erst drei Jahre nach Mozarts Tod. Zum anderen enthält A Nachträge, die von fremder Hand, wahrscheinlich von einem Lektor des Verlags, eingetragen und in E übernommen wurden. Dazu gehören zahlreiche ergänzte Vorzeichen sowie die Tempobezeichnungen für die Sätze II und III, die Mozart selbst nicht notierte. Daher hat E für die Edition nur sehr eingeschränkten Quellenwert im Sinne einzelner musikalisch sinnvoller Ergänzungen oder Änderungen gegenüber A.

Der Notentext der vorliegenden Ausgabe wird so weit wie möglich der Quelle A entsprechend wiedergegeben, jedoch mit notwendigen Korrekturen und Ergänzungen. Korrekturen sind in den *Einzelbemerkungen* angeführt, eindeutige Versehen werden stillschweigend korrigiert. Runde Klammern kennzeichnen Ergänzungen des Herausgebers. Der Klavierauszug wurde von Heiko Stralendorff auf der Grundlage der Partitur (HN 9578) erstellt.

Die Schreibweise von Dynamik- und Vortragsangaben sind modernisiert, Akkordgriffe zusammengehalst. Nach heutiger Notationspraxis überflüssige Vorzeichen werden weggelassen, fehlende Vorzeichen in Oktavgriffen bzw.

-sprüngen sowie bei Tonwiederholungen zu Taktbeginn hingegen ohne Kennzeichnung ergänzt. Abkürzungen für wiederholte Noten werden aufgelöst. Die in der autographen Klavierstimme fehlenden Noten werden, wie im *Vorwort* erwähnt, nicht gemäß der in E enthaltenen Vervollständigung, sondern von Andreas Staier ergänzt, die im Kleinstich wiedergegeben wird.

Die Schlüsselung (mit Ausnahme des Tenorschlüssels), die Verteilung der Noten auf die Systeme, die Balkensetzung sowie die Unterscheidung von Staccatostrich und -punkt (Problemfälle und Ausnahmen sind in den *Einzelbemerkungen* erfasst) werden gemäß A gesetzt. Ebenso werden Werte der Vorschlagsnoten generell gemäß A in moderner Notation wiedergegeben, also ♯ als ♯ und ♮ als ♮), wobei allerdings ein Bogen zwischen Vorschlag und Hauptnote hinzugefügt wird, da Vorschläge stets angebunden zu spielen sind. Abweichungen an Parallelstellen werden nicht zwingend vereinheitlicht.

In Klav u notiert Mozart in längeren Tutti-Abschnitten in der Regel *Col Basso*. Bei kürzeren Tutti-Einwürfen fehlt diese Anweisung, und zwar für Satz I T 100–103, 242–244, 292–299, 384–387; Satz II T 99–102; Satz III T 74, 89–97, 150 f., 187, 225, 240–248, 340–344, 357 f., 361 f. Da dies nicht konsequent gehandhabt wird (vgl. Satz III T 38 ff. mit Anweisung *Col Basso*, dagegen analoge Stelle T 340 ff. ohne) und eine Unterscheidung zwischen längeren und kürzeren Tutti-Abschnitten im Hinblick auf das Mitspielen der Partie des Basses der Spielpraxis widerspricht, wurde die Bassstimme wie bereits in E in Klav u ohne Kennzeichnung auch an Tutti-Stellen eingetragen, wo in A *Col Basso* fehlt.

### Einzelbemerkungen

Die folgenden Einzelbemerkungen beziehen sich, wenn nicht anders angegeben, auf A.

#### I Allegro

83 o: Bogen bis 2. Achtnote, vgl. aber T 81.

137 u: Nur  $\downarrow e$  auf Zz 1, offenbar als harmonische Gedächtnisstütze notiert, daher in unserer Edition durch ausgearbeitete Begleitung ersetzt.

146 u, 147 o:  $\natural$  vor jeweils letzter Note von fremder Hand ergänzt.

161, 211 o: 7. Note ohne Vorzeichen; wir ergänzen  $\natural$ , so auch in E.

167 o: 3. Note ohne Bezeichnung; wir ergänzen *tr*, so auch in E.

176 o: Bogen zwischen 2. und 3. Zz geteilt, wohl wegen unterschiedlicher Halsung.

179 o: 1. Legatobogen bereits ab 1. Note, vgl. aber analoge Takte.

184 u: Legatobogen bereits ab 1. Achtelnote, vgl. aber Klav o.

184 f. o: Staccatopunkte statt -striche; wir vereinheitlichen im Hinblick auf T 180, 182, 183 Klav o zu Strichen.

185 o: Staccato zu letzter Note, vgl. aber Parallelstellen mit diesem Motiv.

187 u:  $\natural$  vor 3. Note von unbekannter Hand mit Bleistift ergänzt.

195:  $\natural$  vor 13. Note (Klav o) sowie  $\sharp$  vor 10. und  $\natural$  vor 12. Note (Klav u) von fremder Hand mit Bleistift ergänzt.

263 o: Bogen bis 5. Note, vgl. aber T 265.

272 o: Bogen versehentlich bis 1. Achtelnote.

273 o: Bogen bis 3. Note, vgl. aber Orchester (Violine 1) T 275.

275 o: 6. und 10. Note ohne Vorzeichen; wir ergänzen  $\natural$ , so auch in E.

290: Bogen für Klav o nur bis ca. Taktmitte (Klav u *colla parte*); wir verlängern bis Taktende im Hinblick auf T 288.

360 o: Nach Seitenwechsel Bogen bereits ab 1. Note, vgl. aber T 184.

365 o: Staccatostrich zu 1. Note der Oberstimme; wegen des Haltebogens nicht übernommen.

371:  $\natural$  vor 13. Note (Klav o) sowie  $\sharp$  vor 10. Note (Klav u) von fremder Hand mit Bleistift ergänzt.

376:  $\sharp$  vor 8. Note (Klav o) sowie vor 10. Note (Klav u) von fremder Hand mit Bleistift ergänzt.

378 u: 8. Note ohne Vorzeichen; wir ergänzen  $\natural$ , so auch in E.

## II Larghetto

8 o: Ohne Artikulation; wir ergänzen Bogen gemäß T 35, so auch in E (dort allerdings nur zu 2.–4. Note).

9, 36 u: Nach Seitenwechsel Col-Basso-Anweisung erst in T 10 bzw. 38.

24–26 o: Vorschläge außer zu 2. Note T 26 als  $\downarrow$  notiert; wir vereinheitlichen im Hinblick auf T 87–89 zu  $\downarrow$

61–65 o:  $\natural$  teilweise von fremder Hand mit Bleistift ergänzt: T 61 vor 1. Note und vor 4. Note, T 62, 64 vor 2. Note, T 63 vor 5. Note.

74, 77 f. o: Ohne Artikulation; wir ergänzen Staccatopunkte gemäß T 73, so auch in E.

75 o: 2. Bogen nur bis vorletzte Note, vgl. aber T 4.

93 o: Bogen 1.–4. Note, 3.–4. Note ohne Staccato; wir gleichen an T 3 und analoge Takte an.

102, 104 o: Ohne Pause zu Taktbeginn; wir ergänzen  $\gamma$  auf Zz 1, so auch in E.

## III Allegretto

9 u: Nach Seitenwechsel Col-Basso-Anweisung erst in T 11.

22 o: Staccatopunkt zu letzter Note; nicht übernommen.

23 f. o: Zusätzlich jeweils ganztaktiger Bogen.

24 o:  $\natural$  vor 9. Note von fremder Hand mit Bleistift ergänzt.

56, 58 o: Bogen erst ab 2. Note; wir gleichen an T 50 an.

61 o: Vorschlag als  $\downarrow$  notiert, vgl. aber T 53.

105 u: Ohne Pause zu Taktbeginn; wir ergänzen  $\downarrow$  auf Zz 1, so auch in E.

114 u: Wir ergänzen  $\downarrow$ , so auch in E.

189 o: Letzte Note ohne Artikulation; wir ergänzen Staccatostrich, so auch in E.

189, 191, 193 o: Vorschlag als  $\downarrow$  notiert, vgl. aber T 49, 51, 53.

191–199 o: Ohne Vorzeichen vor  $c^2$  (T 191 f., 195 f., 197–199),  $f^2$  (T 195) und  $b^1$  (T 197); wir ergänzen  $\natural$  bzw.  $b$ , so auch in E.

210 o: 1. und 8. Note ohne Vorzeichen; wir ergänzen  $\natural$ , so auch in E.

264 o:  $\natural$  vor vorletzter Note von fremder Hand mit Bleistift ergänzt.

Bergisch Gladbach, Herbst 2024  
Andreas Friesenhagen

## Comments

*pfu* = *piano upper staff*; *pfl* = *piano lower staff*; *M* = *measure(s)*

### Sources

- A Autograph score. New York, The Morgan Library & Museum, Dannie and Hettie Heineman Collection, shelfmark Heineman MS 156, available online as a digital copy. Served posthumously as the engraver's copy for F (see below). Without title, title heading or date. 28 double sheets in landscape format, 128 written pages with pale- to dark-brown ink, autograph pagination by movement. A number of deletions in movement I. Several entries by Georg Nikolaus Nissen on the first page of music (underneath in the right margin: *Von Mozart | und | seine Handschrift.*) as well as by a foreign hand. Instrument designation for the solo part [only at the beginning of movement II]: *forte-Piano*. Layout of the score [clarini and timpani only in movements I and III, added there subsequently]: *2 clarini in D | 2 Violini [i.e. violin I and II] | Viola | 1 flauto | 2 oboe | 2 fagotti | 2 Corni in D | [Pianoforte] | Bassi | Timpany in D*. The tempo indications in movements II and III as well as a number of accidentals in the musical text added by a foreign hand; a continuous pagination (*1ro–56ro*), likewise by a foreign hand, notated alongside the autograph numbering.
- F First edition in parts. Offenbach, Johann André, publisher's number 715, issued in 1794. 15 individual parts, title [flower garland at the top, landscape picture with tower at the bottom]: *CONCERTO | pour le | Clavecin ou Piano-Forté, | avec accompagnement | de grand Orchestre, | composé*

par | *M<sup>e</sup> MOZART.* | *Ce Concerto a été exécuté par l'Auteur* | à Francfort sur le Mein, à l'occasion | du Couronnement de l'Empereur | *Leopold II.* | *Oeuvre 46<sup>me</sup>* | [left:] N<sup>o</sup> 715. [right:] *Prix f 3.* | *A Of-fenbach sur le Mein, chez Jean André.* Copy consulted: Salzburg, Internationale Stiftung Mozarteum, Bibliotheca Mozartiana, shelfmark: Rara 537/1, available online as a digital copy.

#### About this edition

The primary source is the autograph score (A). The posthumous first edition from the Johann André publishing house (F) is based on A, which remained in the possession of the publishing company and its heirs until 1932. The deviations in F vis-à-vis A cannot stem from Mozart. On the one hand, the edition was not published until three years after Mozart's death. On the other hand, A contains additions which were entered by a foreign hand, probably by one of the publisher's editors, and taken over into F. These include numerous added accidentals as well as the tempo markings for movements II and III, which Mozart himself did not notate. Therefore, F has only very limited source value for the edition in the sense of individual musically sensible additions or alterations with respect to A.

The musical text of the present edition is reproduced as far as possible in accordance with source A, but with necessary corrections and additions. Corrections are listed in the *Individual comments*, obvious errors have been tacitly corrected. Parentheses indicate editorial additions. The piano reduction was made by Heiko Stralendorff, based on the score (HN 9578).

The notation of dynamic and performance indications have been modernised. Chords are stemmed together. Accidentals that are superfluous according to today's notational usage have been omitted. On the other hand, accidentals missing in octave intervals and leaps as well as in tone repetitions at the beginning of measures have been added without comment. Abbreviations for repeat-

ed notes have been written out. As mentioned in the *Preface*, notes missing in the autograph piano part have not been supplemented according to the addition contained in F, but completed by Andreas Staier, which are reproduced in small print.

The clefs (with the exception of tenor clef), the distribution of the notes on the staves, beam placement as well as the differentiation between staccato dashes and dots (problematic cases and exceptions are listed among the *Individual comments*) are placed in accordance with A. Likewise, the values of the grace notes are generally reproduced in accordance with A in modern notation, thus ♪ as ♪ and ♪ as ♪), whereby, however, a slur is added between the grace note and the main note, since grace notes are always to be played slurred. Deviations in parallel passages have not necessarily been standardised.

In pf I Mozart generally indicated *Col Basso* in longer tutti sections. This indication is missing in shorter tutti interjections, in particular for movement I M 100–103, 242–244, 292–299, 384–387; movement II M 99–102; movement III M 74, 89–97, 150 f., 187, 225, 240–248, 340–344, 357 f., 361 f. Since this is not handled in a consistent manner (cf. movement III M 38 ff. with *Col Basso* indication, and the analogous passage M 340 ff. without) and a differentiation between longer and shorter tutti sections with regard to the playing of the part by the bass contradicts the performance practice, the bass part was also added without comment in tutti passages, as already in F in pf I, where *Col Basso* is missing in A.

#### Individual comments

The following individual comments refer, if not otherwise specified, to A.

#### I Allegro

- 83 u: Slur to 2<sup>nd</sup> eighth note, but cf. M 81.  
 137 l: Only ♭e on beat 1, apparently notated as a harmonic memory aid, therefore replaced in our edition by a realised accompaniment.  
 146 l, 147 u: ♭ before last note each time, added by a foreign hand.

- 161, 211 u: 7<sup>th</sup> note lacks accidental; we add ♭, this is also the case in F.  
 167 u: 3<sup>rd</sup> note lacks marking; we add *tr*, this is also the case in F.  
 176 u: Slur divided between 2<sup>nd</sup> and 3<sup>rd</sup> beats, probably due to divergent stemming.  
 179 u: 1<sup>st</sup> slur already from 1<sup>st</sup> note, but cf. analogous measures.  
 184 l: Slur already from 1<sup>st</sup> eighth note, but cf. pf u.  
 184 f. u: Staccato dots instead of dashes; we standardise to dashes in view of M 180, 182, 183 pf u.  
 185 u: Staccato on last note, but cf. parallel passages with this motif.  
 187 l: ♭ before 3<sup>rd</sup> note added by an unknown hand in pencil.  
 195: ♭ before 13<sup>th</sup> note (pf u) as well as ♯ before 10<sup>th</sup> and ♭ before 12<sup>th</sup> notes (pf l) added by a foreign hand in pencil.  
 263 u: Slur to the 5<sup>th</sup> note, but cf. M 265.  
 272 u: Slur inadvertently to the 1<sup>st</sup> eighth note.  
 273 u: Slur to 3<sup>rd</sup> note, but cf. orchestra (violin 1) M 275.  
 275 u: 6<sup>th</sup> and 10<sup>th</sup> notes lack accidentals; we add ♭, this is also the case in F.  
 290: Slur for pf u only to ca. middle of the measure (pf l colla parte); we lengthen to the end of the measure in view of M 288.  
 360 u: After page break, slur already from 1<sup>st</sup> note, but cf. M 184.  
 365 u: Staccato dash on 1<sup>st</sup> note of the top voice; not adopted due to the tie.  
 371: ♭ before 13<sup>th</sup> note (pf u) as well as ♯ before 10<sup>th</sup> note (pf l) added by a foreign hand in pencil.  
 376: ♯ before 8<sup>th</sup> note (pf u) as well as before 10<sup>th</sup> note (pf l) added by a foreign hand in pencil.  
 378 l: 8<sup>th</sup> note lacks accidental; we add ♭, this is also the case in F.

#### II Larghetto

- 8 u: Without articulation; we add slur in accordance with M 35, this is also the case in F (there, however, only on 2<sup>nd</sup>–4<sup>th</sup> notes).  
 9, 36 l: After page break, Col-Basso indication only in M 10 and 38.

24–26 u: Grace notes, except at 2<sup>nd</sup> note of M 26, notated as ; we standardise to  in view of M 87–89.

61–65 u:  partially added by a foreign hand in pencil: M 61 before 1<sup>st</sup> note and before 4<sup>th</sup> note, M 62, 64 before 2<sup>nd</sup> note, M 63 before 5<sup>th</sup> note.

74, 77 f. u: Without articulation; we add staccato dots in accordance with M 73, this is also the case in F.

75 u: 2<sup>nd</sup> slur only to penultimate note, but cf. M 4.

93 u: Slur on 1<sup>st</sup>–4<sup>th</sup> notes, 3<sup>rd</sup>–4<sup>th</sup> notes lack staccato; we change to match M 3 and analogous measures.

102, 104 u: Without rest at beginning of measure; we add  on beat 1, this is also the case in F.

### III Allegretto

9 l: After page break, Col-Basso indication only in M 11.

22 u: Staccato dot to the last note; not adopted.

23 f. u: Additional whole-measure slur each time.

24 u:  before 9<sup>th</sup> note added by a foreign hand in pencil.

56, 58 u: Slur only from 2<sup>nd</sup> note; we change to match M 50.

61 u: Grace note notated as , but cf. M 53.

105 l: Without rest at beginning of measure; we add  on beat 1, this is also the case in F.

114 l: We add , this is also the case in F.

189 u: Last note lacks articulation; we add staccato dash, this is also the case in F.

189, 191, 193 u: Grace note notated as , but cf. M 49, 51, 53.

191–199 u: Without accidentals before  $c^2$  (M 191 f., 195 f., 197–199),  $f^2$  (M 195) and  $b\flat^1$  (M 197); we add  and , respectively, this is also the case in F.

210 u: 1<sup>st</sup> and 8<sup>th</sup> notes lack accidentals; we add , this is also the case in F.

264 u:  before penultimate note added by a foreign hand in pencil.

Bergisch Gladbach, autumn 2024  
Andreas Friesenhagen